

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Regina Wulff SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.09.2016 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 – 16.2 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 13 und 14 werden TOP 5 und 6. Die Tagesordnung wird um TOP 7.1 und 10.1 erweitert.

Herr Behnisch stellt einen Verweisungsantrag für die TOPs 5 und 6. Diese sollten seiner Meinung nach im Bauausschuss beraten werden, weil dies bislang noch nicht der Fall gewesen ist. Es entsteht eine kurze Diskussion. Da es sich um die Heilung eines formellen Fehlers handelt, ist laut Bürgermeister keine weitere Beratung im Bauausschuss nötig.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

7 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Ferner stellt Herr Behnisch den Antrag auf Durchführung einer Einwohnerversammlung.

Herr Jürgensen erklärt, dass für einen solchen Antrag laut Gemeindeordnung keine Dringlichkeit für eine Abstimmung vorliegt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
4. Einwohnerfragestunde

5. 23. Änderung des Flächennutzungsplanes "östlich Heistmer Weg, westlich der Wedeler Chaussee (B 431)"; hier: abschließende Beschlussfassung
Vorlage: 0797/2016/MO/BV
6. Bebauungsplan Nr. 31 "Heistmer Weg" für das Gebiet östlich Heistmer Weg, westlich der Wedeler Chaussee (B 431); hier: abschließende Beschlussfassung
Vorlage: 0798/2016/MO/BV
7. Antrag Bündnis 90/DieGrünen auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 21.06.2016
Vorlage: 0786/2016/MO/BV
- 7.1. Antrag der SPD auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 21.06.2016
8. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0791/2016/MO/BV
9. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2016
Vorlage: 0792/2016/MO/BV
10. Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt eines Gemeindevertreters
Vorlage: 0787/2016/MO/BV
- Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt eines bürgerlichen Mitglieds
- 10.1. Vorlage: 0800/2016/MO/BV
11. Vorschlag für die Wahl zum stellvertretenden Schiedsmann im Schiedsbezirk Moorrege II
Vorlage: 0779/2016/MO/BV
12. Antrag des Familienbildung Wedel e. V. auf institutionelle Förderung für das Jahr 2017
Vorlage: 0788/2016/MO/BV
13. Kreisschulentwicklungsplan
Vorlage: 0795/2016/MO/BV
14. Neuer Name für das Amt Moorrege
Vorlage: 0793/2016/MO/BV
15. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung eines Gemeindevertreters

Herr Weinberg begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, sowie Gemeindevertreter und die Verwaltung.
Anschließend verpflichtet er Herrn Jan Oltersdorf als neues GV-Mitglied.

Herr Kruse merkt anschließend an, dass die Verwaltung zukünftig die Listen besser nacheinander abarbeiten sollte.

Herr Jürgensen erklärt, dass alles rechtlich einwandfrei abgelaufen ist.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Bericht des Bürgermeisters

Herr Weinberg berichtet wie folgt:

In der Grundschule gab es großen Vandalismus. Wände und Fenster wurden mit Graffiti beschmiert, die Regenrinne, ca. 20 cm wurde heruntergerissen.

Es fand wieder der alljährliche Laternenumzug statt, dieses Jahr bei sehr gutem Wetter und mit sehr großer Beteiligung. Herr Weinberg dankt der Feuerwehr und den freiwilligen Helfern für ihren Einsatz.

Stefanie Grebe, Tischtennisspielerin beim Moorreger Sportverein, hat bei den diesjährigen Paralympics in Rio die Silbermedaille gewonnen. Herr Weinberg spricht seine Glückwünsche für Frau Grebe aus.

Das Restaurant Grande Sukredo am Himmelsberg hat nach langen Renovierungsarbeiten wieder geöffnet. Alle Schäden sind behoben.

Die Postfiliale in Moorrege befindet sich ab 01.11.2016 im Rewe Markt in Moorrege. Sie wird an allen Werktagen von 8.00 – 20.00 Uhr geöffnet haben.

Es hat am 17. September das alljährliche Klassikkonzert stattgefunden. In diesem Jahr hat bei uns erstmalig der Dirigent Mike Steurethaler die musikalische Leitung übernommen. Es sind 6 Solisten (4 Sopranistinnen, 1 Mezzosopranistin und 1 Tenor) aufgetreten, sowie der Guiseppe Verdi Chor). Es waren mehr als 1000 Gäste anwesend, darunter auch Landtagspräsident Klaus Schlie, die Landtagsabgeordnete Frau Ostmeier und Herr Hölck, Oberst Kurczyk, Kreispräsident Burkhard Tiemann, sowie viele Bürgermeister aus den umliegenden Kommunen. Die Resonanz der Gäste war durchweg positiv und viele haben schon nach dem nächsten Konzerttermin gefragt.

Herr Schneider bittet Herrn Weinberg von der letzten Schulverbandssitzung zu berichten. Die Kosten für den Anbau seien deutlich höher als erwartet.

Herr Weinberg erklärt, dass Mehrkosten von 400.000 € entstanden sind. Davon sind 30 % alleine für Kosten durch andere Behörden für Auflagen etc. entstanden. Ansonsten sind die Preise in der freien Wirtschaft aktuell deutlich höher als zum Planungszeitpunkt in 2014.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Herr Jürgensen berichtet, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 21.06.2016 über die Schulseelsorge sowie ein neues Arbeitsverhältnis auf dem Bauhof beraten und beschlossen wurde.

zur Kenntnis genommen

zu 4 **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner möchte gerne wissen, wo im Internet das Schreiben zu finden ist, was bezüglich des B-Plan Nr. 31 an alle GV-Mitglieder versandt wurde. Es wird kurz klar gestellt, dass dieses Schreiben nicht im Internet verfügbar ist, es sich aber auch nur um ein reines Informationsschreiben an die Gemeindevertreter handelt, wieso keine erneute Auslegung notwendig ist. Dieses Schreiben kann aber über die Akteneinsicht angesehen werden.

Ferner wird sich nach den Markierungen aus den Straßen im Gemeindegebiet erkundigt. Hier wird das Schmutzwassernetz gespült und anschließend Digital erfasst. Diese Maßnahme kostet 250.000 €.

Es wird nachgefragt, wann im Mühlenweg die Metallpfosten wieder aufgestellt werden. Die Frist für den Eigentümer des Mehrfamilienhauses läuft Ende der Woche aus, so dass Anfang Oktober die Pfosten wieder stehen.

Es wird der Vandalismus an der Schule angesprochen. Die Tische wurden von Jugendlichen angebrannt. Herr Weinberg erklärt, dass nur zu den Ferienzeiten das Problem mit Vandalismus aufkommt.

Herr Dührkop möchte gerne wissen, wieso in der Klinkerstraße die Schachtabdeckungen offen sind. Herr Weinberg erklärt, dass einige Schachtabdeckungen erneuert werden.

Eine Einwohnerin stellt mehrere Fragen zu der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Heistmer Weg“. Vor den Fragestellungen kritisiert sie das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes und macht deutlich, dass es zu einigen Verwirrungen und Unklarheiten gekommen ist.

Sie hinterfragt die Lärmschutzmaßnahmen innerhalb des neuen Bebauungsplanes. Hierbei sei aus ihrer Sicht zu wenig für den Altbestand getan worden. Herr Weinberg bittet Herrn Kruse, Planungsbüro Elbberg, den Lärmschutz vorzustellen. Herr Kruse erläutert die getroffenen Aussagen zum Lärmschutz im Bebauungsplan Nr. 31. Er führt dabei aus, dass als Grundlage ein Lärmgutachten, welches für den südlich angrenzenden Bebauungsplan Nr. 26 erstellt wurde, herangezogen wurde. Dieses Gutachten lieferte Aufschlüsse über den Verkehrslärm der Bundesstraße. Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird zudem angenommen, dass es zwischen der Bundesstraße und dem neuen Gebiet keine Bebauung gibt. Dies ist eine Vorsorgemaßnahme. Aufgrund derer der Schutz höher ausfällt. Herr Kruse erläutert zudem, dass der Bestand an der Bundesstraße im Flächennutzungsplan der Gemeinde als Dorfgebiet ausgewiesen wird. Innerhalb eines Dorfgebietes sind sowohl Wohnnutzungen als auch gewerbliche Nutzungen üblich. Daraus resultieren entsprechende Lärmpegel. Zudem ermöglicht es das Bauplanungsrecht sowohl ein Wohngebiet als auch ein Mischgebiet unmittelbar an ein Dorfgebiet angrenzend entstehen zu lassen.

Darüber hinaus wird die Knickneuanlage sowie die Aussage des Bürgermeisters in der vergangenen Sitzung hinterfragt. Herr Weinberg erklärt, er habe die Fragestellerin seinerzeit falsch verstanden. Er ging davon aus, dass sie sich nach einem weiteren Knick erkundigt habe, von dem er nichts wisse. Dass es sich um den in der Planzeichnung auftauchenden Knick aus dem letzten Jahr handelt, habe er erst nachträglich festgestellt. Herr Kruse ergänzt, dass der Knick auf einer Fläche entstehen soll, über die der Investor nicht verfügen kann. Deshalb wurde eine Befreiung für die Verlegung des Knicks beantragt. Dieser hat die untere Naturschutzbehörde, die Gemeinde und die Bauaufsicht des Kreises Pinneberg zugestimmt.

Hieran anschließend wird die Knickerhaltung hinterfragt. Herr Kruse führt aus, dass der Knick entlang des Heistmer Weges erhalten bleibt. Er ist dementsprechend im Bebauungsplan ausgewiesen. Er wird jedoch für eine Zufahrt durchbrochen. Darüber hinaus ist für den gesamten Knick ein Ausgleich getätigt worden. Dies ist eine Forderung der unteren Naturschutzbehörde, die aufgrund negativer Erfahrungen aus den vergangenen Jahren im gesamten Kreisgebiet, ergangen ist. Außerdem wird der Knickdurchbruch für die Zuwegung zusätzlich im Verhältnis 1 : 2 ausgeglichen.

zur Kenntnis genommen

zu 5 **23. Änderung des Flächennutzungsplanes "östlich Heistmer Weg, westlich der Wedeler Chaussee (B 431)"; hier: abschließende Beschlussfassung**
Vorlage: 0797/2016/MO/BV

Herr Kruse vom Planungsbüro Elberg stellt die aktuellen Planungen vor. Er erläutert die Hintergründe der nochmals durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung. Dabei schildert er die Problematik der Bekanntmachung der umweltrelevanten Belange. Er macht deutlich, dass keine neuen Pläne erstellt wurden. Dies hätte dazu geführt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erneut zu beteiligen. Es sind jedoch die Hinweise des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein hinsichtlich des Lärmschutzes und der Oberflächenentwässerung mit ein gearbeitet worden. Im Bereich der Oberflächenentwässerung stellt Herr Kruse die zusätzlich eingearbeiteten Hinweise zur Versickerung vor. Es ist demnach vorgesehen, die Fläche aufzufüllen und anschließend das anfallende Regenwasser zu versickern. Zudem schildert Herr Kruse auf Nachfrage die tatsächlich anstehende Bebauung. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

1. Die Während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgenden Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Das Büro Elbberg wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB örtlich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo er Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 1 Enthaltung: 3

zu 6

Bebauungsplan Nr. 31 "Heistmer Weg" für das Gebiet östlich Heistmer Weg, westlich der Wedeler Chaussee (B 431); hier: abschließende Beschlussfassung

Vorlage: 0798/2016/MO/BV

Herr Burek verliest den Beschlussvorschlag, so dass anschließend die Abstimmung erfolgen kann.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 31 für das Gebiet östlich Heistmer Weg westlich der Wedeler Chaussee (B 431) abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Das Planungsbüro Elbberg wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 31 für das Gebiet östlich Heistmer Weg, westlich der Wedeler Chaussee (B 431), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 1 Enthaltung: 3

- zu 7 **Antrag Bündnis 90/DieGrünen auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 21.06.2016**
Vorlage: 0786/2016/MO/BV

Herr Weinberg verliest die Sitzungsvorlage.

Herr Plettenberg merkt an, dass nur Beschlussprotokolle und keine Wortprotokolle geführt werden.

Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt über den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 21.06.2016 wie folgt ab:

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 8 Enthaltung: 0

- zu 7.1 **Antrag der SPD auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 21.06.2016**

Herr Jürgensen erklärt kurz, dass es sich um eine persönliche Erklärung handelt und dass diese nicht abgelehnt werden kann.

Es wird anschließend über die Erklärung abgestimmt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0791/2016/MO/BV

Herr Adam berichtet von der Beschlussfassung aus dem Finanzausschuss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 63.938,62 € Im Vermögenshaushalt liegen keine Überschreitungen vor.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2016
Vorlage: 0792/2016/MO/BV

Herr Adam berichtet aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses.
Es erfolgt anschließend die Beschlussfassung

Beschluss:

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 10 Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt eines Gemeindevertreters
Vorlage: 0787/2016/MO/BV

Herr Plettenberg erläutert kurz die vorliegende Sitzungsvorlage, so dass anschließend abgestimmt werden kann.

Beschluss:

Als Nachfolger in den Sozialausschuss Moorrege für GV Sönke Breckwoldt wird GV Sören Weinberg gewählt.

Als Nachfolger in den Ausschuss für Jugendpflege und Sport für das bürgerliche Mitglied, Jan Oltersdorf, wird Jens Braasch gewählt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10.1 Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt eines bürgerlichen Mitglieds
Vorlage: 0800/2016/MO/BV

Herr Behnisch erläutert kurz die vorliegende Sitzungsvorlage

Beschluss:

Die Gemeindevertretung, das bürgerliche Mitglied, Frau Janina Schildt, in den Schul- und Kulturausschuss als Nachfolgerin für das ehemalige bürgerliche Mitglied, Herrn Grimm, zu wählen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Vorschlag für die Wahl zum stellvertretenden Schiedsman im Schiedsbezirk Moorrege II
Vorlage: 0779/2016/MO/BV

Die Protokollführerin erläutert kurz die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege beschließt, Herrn Ludwig Albrecht aus Heist, Kiefernweg 7, zum stellvertretenden Schiedsman für den Schiedsbezirk Moorrege II zu wählen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 12 Antrag des Familienbildung Wedel e. V. auf institutionelle Förderung für das Jahr 2017
Vorlage: 0788/2016/MO/BV

Herr Adam berichtet aus der Beratung des Finanzausschusses.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Familienbildung Wedel e.V. einen Zuschuss in Höhe von 208,00 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 13 Kreisschulentwicklungsplan
Vorlage: 0795/2016/MO/BV**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Entwurf des Schulentwicklungsplanes der Region III für die Gemeinde Moorrege, zustimmend zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 14 Neuer Name für das Amt Moorrege
Vorlage: 0793/2016/MO/BV**

Herr Weinberg erklärt kurz, dass er keine Notwendigkeit sieht, den Namen des Amtes zu ändern. Der neue Name sei kein Vorschlag der Öffentlichkeit, den der Hauptausschuss hatte einen anderen Namen vorgeschlagen, welcher durch den Amtsausschuss wieder geändert wurde.

Herr Kruse merkt an, dass im Hauptausschuss und im Amtsausschuss die Vorschläge der Bevölkerung vorgetragen wurden und es sich somit auch um einen Vorschlag aus der Öffentlichkeit handelt.

Herr Jürgensen stellt klar, dass der gewählte Name ein Zusammenschluss aus mehreren Vorschlägen ist.

Herr Behnisch erklärt, dass die meisten Vorschläge von Moorreger Bürgern gekommen sind und sich die Mehrheit für einen neuen Namen ausgesprochen hatte.

Laut Herrn Kasimir ist es in der freien Wirtschaft üblich, dass Firmen ihre Namen auch ändern würden.

Mit einem neuen Namen würde eine neue Ära beginnen.

Herr Sören Weinberg berichtet von Gesprächen mit Moorreger Bürgern, die den Namen als viel zu weitläufig halten und sich eher mit dem Namen Amt Moorrege identifizieren würden. Außerdem besteht eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Namen der Sparkasse Südholstein.

Herr Plettenberg hat ermittelt, dass es in Schleswig-Holstein 84 Ämter gibt, wovon 49 die Ortsbezeichnung hätten und an diesem Ort die Verwaltung auch ansässig ist.

Beschluss:

Die Gemeinde Moorrege nimmt den Beschluss des Amtsausschusses vom 12.09.2016, das Amt Moorrege zum 01.01.2017 in „Amt Geest und Marsch Südholstein“ umzubenennen, zustimmend zur Kenntnis. Die Gemeindevertretung folgt somit der Beschlussfassung des Amtsausschusses und befürwortet die Umbenennung des Amtes in der genannten Form.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 9 Enthaltung: 1

zu 15 **Verschiedenes**

Herr Burek spricht die Beschilderung in der Straße Am Häg an.

Herr Weinberg berichtet, dass hierzu Gespräche mit dem Kreis Pinneberg geführt werden und noch geprüft und geklärt wird, wie zukünftig die Beschilderung auszusehen hat.

Herr Behnisch stellt fest, dass sowohl die Stelle des Hausmeisters neu vergeben wurde, als auch ein neuer Kollege aus dem Bauhof eingestellt wurde. Er möchte wissen, ob die Gemeindevertretung kein Mitspracherecht bei der Einstellung hat.

Herr Weinberg erklärt, dass dem so ist. Er als Bürgermeister darf alleine Entscheidungen treffen.

Herr Schneider hat gehört, dass 10 neue Bauplätze im Vossmoor entstehen sollen. Er erinnert an die Absprache, dass für die nächsten Jahre keine neuen Bauplätze entstehen, weil die Schule und der Kindergarten keine Kapazitäten mehr haben. Herr Weinberg erklärt, dass keine Planungen laufen.

Herr Kruse möchte wissen, ob das Schreiben vom Sielverband mittlerweile wieder aufgefunden wurde. Herr Weinberg entgegnet, dass es sich um eine E-Mail handelt und dass die Gemeinde mit dem Sielverband im gemeinsamen Dialog steht.

Herr Behnisch hat erfahren, dass eine energetische Betrachtung aller gemeindlichen Objekte durch das Amt erfolgt ist. Nur für die Gemeinde Moorrege ist diese Betrachtung nicht gemacht worden.

Herr Weinberg erklärt, dass dies nicht nötig ist, die Gemeinde ist jederzeit in der Lage diese Betrachtung selber durchzuführen.

Herr Burek fügt dem hinzu, dass kein wirtschaftlicher Nutzen daraus entsteht, die Verbrauchszahlen würden monatlich ermittelt und könnten jährlich verglichen werden.

Herr Dührkop berichtet, dass im Vossmoor auf dem Grünstreifen marode und morsche Holzpfiler liegen. Laut Herrn Weinberg ist dem nicht so.

Ferner bemängelt Herr Dührkop, dass noch keine Hundekotbeutelstationen aufgestellt wurden. Herr Weinberg erklärt, dass die Stationen bereits bestellt wurden und in den nächsten Wochen durch den Bauhof aufgestellt werden. Die Standorte sind besprochen.

Herr Dührkop berichtet ferner, dass auf der letzten November Sitzung des Jugend- und Sportausschusses besprochen wurde, dass allen Ausschussmitgliedern die TÜV-Berichte der Spielplatzprüfungen übersandt werden sollten.

Herr Weinberg erklärt, dass der Sicherheitsingenieur die Prüfberichte entsprechend abarbeitet. Ansonsten müsste eine Übersendung beim Ausschussvorsitzenden beantragt werden.

Um 21.50 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Herr Weinberg verabschiedet alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.10.2016

gez. Karl-Heinz Weinberg
Bürgermeister

gez. Jenny Thomsen
Protokollführerin